

Gedichte von SchülerInnen

Alles nur weil ich anders bin!

Die Zeit gar nicht vergehen will,
mir kommt's vor, als stünde die Erde still!
Momente der Traurigkeit häufen sich,
zu viele Menschen kränken mich.
Nicht Taten verletzen mich so sehr,
Blicke und Worte tuns viel mehr.
Richtige Freunde hab ich keine,
fühl mich einsam und alleine.
In so einem Fall fehlt mir eine helfende Hand,
doch nicht mal als mensch wird ich erkannt.
Nur weil ich bin so wie mein Will,
soll ich mich zurückziehen in Einsamkeit und Stille?
Wenn ich das täte so würd ich mich fragen,
für WAS mich Gott erschaffen, enn ich nichts darf sagen.
Was ergibt das für einen Sinn,
warum akzeptiert man mich nicht so, wie ich bin?
Die Gabe des Lächelns wurde mir zwar gegeben,
doch wie soll ichs nutzen in so einem Leben?
So werden meine Gefühle vom Herzen getrieben,
aber ist es wirklich so falsch, als Mann einen Mann zu lieben?

[Claudia Holzinger]

ein AnDeReS gedichT

.THCIN HCUA REDO
.TSI SE EIW ,OS TUG
.NEHCSNEM SNU IEB HCUA AJ SE TSI OS NNED
.TSI SE EIW ,OS TUG SE TSI HCILNIEHCSRHAW
.THCIN HCUA REDO
.NEMIER TZTEJ "THCIDEG" SESEID HCIS ETLLOS THCIELLEIV
.NUAHCSGEW REDEIW NNAD DNU .NEGIHUREB NESSIWEG RHI ,NEGÜLNA TSBLES
HCIS EIS BO ,REDO .NEBIERHCS EIS SAW ,NUT SAD HCUA NNAD EIS BO – ZNARELOTNI
NEGEG NEBIERHCS THCIDEG NIE REIH ELEIV EIW ,NESSIW THCIN ETHCÖM HCI
!NENHELUFUA GNAWZNEPPURG NED NEGEG HCIS ,ETGAW SE RED ,HCSEM NIE TSI
SEID NNED !GITREF RUN NHI THCAM !NHI FUA HCUE TZRÜTS
.NEGEGAD TSI RENIE
.TIM NEHCAM ELLA DNU
.NIES UZ "NI" MU ,SSUM NUT NAM SAW ,NEGAS HCUE EID ,EID TBIG SE .SE TGAS
RENIEK REBA ,SE NESSIW ELLA
!TIEHGIEF SUA
!NEHEGGEW !NEHESUZ ?NEHCAMUZZTIM SLA ,REMMILHCS TSI SAW
?NEBAH GNUNIAM EREDNA ENIE EIS LIEW
?NEBAH RELHEFHCRPS NENIE EIS LIEW
?NEHESSUA SREDNA EIS LIEW
?ILLIW NEDREW NEHESEG NENHI TIM RENIEK MURAW ,LAM HCOD EID TGARF
.RETIESNESSUA NENIE SNETSEDNIM SETBIG ESSALK REDEJ NI !HCAN LAM HCOD
TGARF NNAD ?REHCIS
.NIES ZU SREDNA ,LOOC TULOSBA TSI SE ,RID TGAS REDEJ
?HCILKRIW SE TSI EIW !!FUA THCAW
.KINAP ENIEK RUN .TUG TSI SELLA
.NESSEILHCSSUA HCID DRIW RENIEK .NEHCAL DRIW RENIEK. TKNEB NAM SAW
,NEGAS DNU NEHETSUFUA GIHUR NNAK NAM

.TSI SREDNA NAM NNEW ,MELBORP NIEK TSI SE <=

Lies doch 'mal ANDERS herum!

[Kristina Pinter]

Nicht arisch denkende Lehrer:
gekündigt - ersetzt - getötet

Nicht arisch denkende Schüler:
gedemütigt - ausgesondert - getötet

Schule einheitlich gemacht

Ausradierung von:
eigenem Denken - Individualität - Anders-Sein

Jugendliche auf der Suche:
Suchen und finden - Einheit - eine Meinung

Missbraucht nicht unsere Schule für Eure Ansichten und Ideologien.
Missbraucht nicht unsere Schule für Eure eigenen Wahrheiten.

Denn wir wollen selbstständig denken.

Wir wollen uns selbst Meinungen bilden.

Wir wollen selbst leben.

[Katharina Rohrbeck]

Das Land der Gastfreundschaft

Heutzutage sind wir tolerant,
ihr scheiß Neger.
Wir akzeptieren alle Menschen,
ihr Judenschweine.
Wir schließen niemanden aus,
nur die Ausländer sollen nach Hause geh'n.
Wir haben Verständnis für die Kultur anderer,
aber bitte lasst sie daheim.
Ihr könnt ruhig bei uns bleiben.
Wir mögen euch,
wir respektieren euch,
wir akzeptieren euch
-nicht.
Oder?

[Kristina Pinter]

Als die Nazis kamen

Die Nazis, die waren früher nicht da.
Damals war der Himmel noch klar,

die Wiesen waren saftig und grün,
das Leben, es war einfach schön!

Vom ersten Weltkrieg schwer getroffen,
konnten viele nur mehr hoffen,
auf Frieden – Frieden! – für immer,
doch viele erreichten den Frieden nimmer.

In Deutschland gab es einen Mann,
den himmelten die Deutschen an.
Adolf Hitler nannte er sich,
wirkte schlau und väterlich.

Da tauchte er auf – er war der Mann,
der all das Elend beseitigen kann.
Jeder kann sich auf seine Seite stellen
und ihn gleich zum Führer wählen!

Man hatte viel mit sich selbst zu tun,
konnte selten einmal ruh'n.
Hitler, das wusste man,
war ein verrückter, grausamer Mann.

Willst du ein Anhänger Hitlers sein,
tritt doch gleich in seine Partei ein!
Du bist ja einer von der besseren Rasse,
denn nur die Arier haben Klasse.

Die Nazis schritten über den Grenzesrand
und nahmen uns weg unser gutes Land.
Sie zwangen die Jugend, für sie zu sterben,
wir konnten nur eine Erinnerung erben.

Jeder will ein Nazi werden,
denn alle anderen müssen sterben.
Die Juden, eine dreckige Rasse,
rauben aus unserer eigenen Tasche.

Heimlich waren alle dagegen,
doch keiner getraute sich die Stimme zu heben.
Leise versteckte man Verfolgte dann,
um sie zu schützen vor dem bösen Mann.

Unsere Ehre ist die Treue,
beim Töten zeigen wir keine Reue.
Unter'm Hakenkreuz woll'n wir marschieren
und für den Führer unser Leben riskieren.
Der Krieg ist zu Ende, Friede kehrt ein.
Kann das endlich ein Schlusstrich sein?
Die Aliierten befreiten unser schönes Land,
wir knüpften mit ihnen das Freundesband.

Die Feinde kommen, der Führer tot.
Was machen wir Nazis in unserer Not?
WIR Nazis? ICH war nie dabei!
Doch seht nur, verhaftet die anderen zwei!

Die Nazis, sie sind einfach gekommen
und haben uns unser Land weggenommen.
Wir waren nie da, wir waren die Guten!
So hört man von allen Seiten rufen.
Die Nazis, sind vor dem Krieg aufgetaucht,
uns lösten sich danach auf in Schall und Rauch.

Sind die Nazis alle tot? Wie war es wirklich? Was ist gescheh'n?
Ich hab es niemals selber gesehen,
was wirklich damals mit den Nazis geschah,
und wer ein Nazi und wer keiner war.
Wer hat sie alle umgebracht?
War es nur Hitler innerhalb einer einzigen Nacht?
Die Logik sagt da natürlich nein,
so kann es nicht gewesen sein.
Nur wer waren die Nazis dann?
Ein Volk, das aus weit fort von hier kam?
Oder haben sich die Menschen gegenseitig umgebracht?
In tausendmal mehr als nur einer Nacht.

[Kristina Pinter]

Vom ANDERS sein

War es so falsch, an Jahwe zu glauben?
War es so falsch, anders zu sein?

An andere Dinge zu glauben?
Nicht so zu denken wie die Mehrheit?

Eine andere Meinung zu haben?
ANDERS ZU SEIN?

ANDERS SEIN kann töten.
Auch, wenn man den Grund nicht kennt.

ANDERS SEIN kann zerstören.
Auch, wenn man unschuldig ist.

ANDERS SEIN kann Familien trennen.
Auch, wenn die Kinder noch so schreien.

ANDERS zu sein
war falsch und ist falsch.

Aber das alles ist doch Schnee von gestern.
Wer denkt denn heute noch so?
Heute sind wir aufgeschlossen,
wir akzeptieren alle Menschen.

Aber das Mädchen, das einen Türken anschreit,
der Neonazi, der auf der Straße demonstriert,
der Lehrer, der die Ausländer schikaniert,

jeder einzelne, der einen dicken Mitschüler auslacht,
trägt dazu bei, dass ANDERS zu sein immer falsch bleiben wird.

[Kristina Pinter]